



Wettbewerb zur zukunftsfähigen  
Regionalentwicklung

Regionale  
Wettbewerbsfähigkeit durch  
Innovation und  
Nachhaltigkeit – RegioWIN

Informationsveranstaltung  
Zweite Wettbewerbsphase: Regionale Entwicklungskonzepte

Herzlich Willkommen!



# Basisinformationen zur Projektförderung



**Regionale  
Wettbewerbsfähigkeit durch  
Innovation und  
Nachhaltigkeit – RegioWIN**

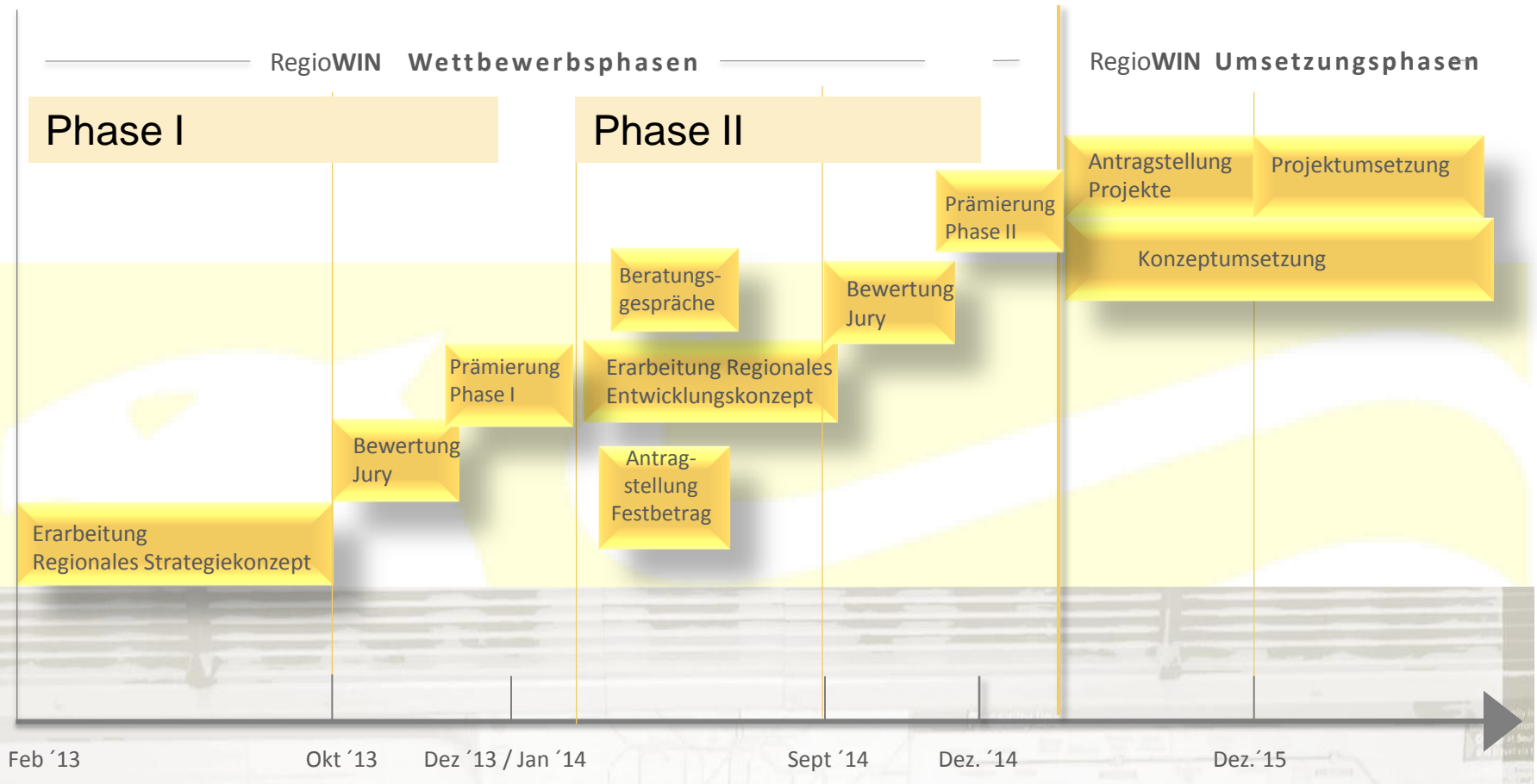
**Magdalene Häberle, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft**

**Dr. Georg Ris, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Jan Free, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**



# Wettbewerbsablauf



# Informationen zur Förderung

## A) Regionales Entwicklungskonzept



- Jede prämierte Wettbewerbsregion ist antragsberechtigt
- Festbetragsförderung i.H.v. Euro 50.000,--
- Antragsstellung sofort bei der L-Bank
- Antragsformular unter [www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de) bzw. [www.regiowin.eu](http://www.regiowin.eu)
- Tabelle A relevant für die Verwendungsnachweisprüfung und Auszahlung der Fördermittel

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 1. Fördergrundlagen

- Das genehmigte EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 "Innovation und Energiewende"
- Verwaltungsvorschrift VwV RegioWIN
- Verwaltungsvorschrift EFRE-Förderung 2014-2020 des MWK
- Prämierung durch die Jury in der zweiten Wettbewerbsphase
- Förderhandbuch, Landeshaushaltsrecht, Beihilferecht
- Bewilligung

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 2. Mögliche Hinweise der Jury zu den Leuchtturmprojekten

- Leuchtturm-Projekt erscheint dem Grunde nach nicht für ein LTP geeignet
- Leuchtturm-Projekt ist die Eignung als Leuchtturm-Projekt fraglich
- Schlüsselprojekt ist potenziell als Leuchtturm-Projekt geeignet

### Hinweis auf mögliche Konfliktfelder

- Das Projekt passt nicht ins OP
- Der Projektträger oder die Maßnahmen ist nach den VwVen zum OP bzw. des Landeshaushaltsrechts nicht förderfähig
- Es handelt sich um eine unzulässige Beihilfe im Sinne der EU
- Die Dauerhaftigkeit des Projekts erscheint fraglich

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 3. Kann mein Projekt grundsätzlich ein Leuchtturmprojekt werden? (Vereinbarkeit mit dem EFRE-OP)

- Kann es einer OP-Prioritätsachse des OP zugeordnet werden?
- Kann es einem Spezifischen Ziel des OP zugeordnet werden?
- Kann es einen Beitrag zu den EFRE-Outputindikatoren leisten?

Informationen unter [www.efre-bw.de](http://www.efre-bw.de)

- Entwurf des EFRE-OP
- Hinweise für Begünstigte zu den Output- und Querschnittsindikatoren

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 4. Ist der Projektträger förderfähig?

- Juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts? ✓
- Natürliche Personen - **Nein**
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften ✓
- Universitäten, Duale Hochschule Baden-Württemberg - **Nein**



# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 5. Beihilferelevanz im Sinne der EU?

- Handelt es sich um eine Beihilfe? - **fast immer ja!**
  - Handelt es sich um eine **zulässige Beihilfe** im Sinne der EU, weil es einen Freistellungstatbestand (FuEul-Rahmen, De-minimis, etc.) gibt?
  - Ist eine Beihilfegenehmigung z.B. aufgrund von Marktversagen möglich?
- Selbsteinschätzung vornehmen, um Risiken zu minimieren.
- Abschließende Klärung erst im Zuge einer Antragstellung möglich!

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 6. Finanzierung

- Projektfinanzierung insgesamt muss sichergestellt sein.
- EFRE-Mindestfördersumme 100.000,-- € ←→  
Maximalfördersumme 5 Mio. €
- 50 % EU-Förderung, 20 % Landesförderung, **30 % Eigenanteil des Projektträgers** (gilt nicht im MWK - Förderbereich)
- Förderung erfolgt auf Basis der Nettokosten
- Förderung nach dem Erstattungsprinzip
- Der Projektträger ist Besteller, Rechnungsempfänger und Begünstigter der Zuwendung

# Informationen zur Förderung

## B) Prämierte Leuchtturmprojekte



### 7. Was geht nicht?

- Qualifizierungsmaßnahmen (→ Kohärenzabgrenzung zum ESF)
- Coachingmaßnahmen (→ Kohärenzabgrenzung zum ESF)
- Einzelbetriebliche Maßnahmen
  
- Förderung von bereits laufenden Projekten

# Informationen zur Förderung

## - Prämierte Leuchtturmprojekte



### 8. Förderbereich des MWK

- Förderung von regionalen Innovationszentren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)
  - Antragberechtigt sind HAW'en
  - Eigentümer des Forschungsgebäudes ist das Land Baden-Württemberg
  - Übergabe des Forschungsgebäudes zur Nutzung an die entsprechende HAW
- Der Bau erfolgt im üblichen Landesverfahren für Hochschulinfrastrukturen

# Informationen zur Förderung

## - Schlüsselprojekte



### 8. Förderbereich des MWK

- (Verbund-)Forschungsvorhaben an Hochschulen können nur als Schlüsselprojekte im Entwicklungskonzept eingebracht werden
- Separate Förderlinien (Wettbewerbsverfahren):
  - Förderlinien „Zentren für angewandte Wissenschaften an Hochschulen“ (ZAFH) sowie „Technologietransfer zwischen HAW'en und KMU“ oder
  - Förderlinien des MWK, wie bspw. „Förderung von FuE-Projekten an HAW'en – Innovative Projekte/Kooperationsprojekte“

# Informationen zur Förderung

## C) Häufige Fehler und Fallen



- Eine Prämierung ist keine Förderzusage und keine Bewilligung!
- Ein Förderantrag ist noch keine Bewilligung!
- Niemals mit einem Projekt beginnen, bevor die Bewilligung vorliegt!

# Informationen zur Förderung

## D) Informationsgespräche



- Grundsätzliche Hinweise zum Weiterentwicklungsbedarf auf Basis der Juryhinweise, die Prämierungsentscheidung liegt bei der Jury
- Grundsätzliche Hinweise fördertechnischer Natur (Rechtssicherheit kann nicht vermittelt werden)
- Fragen müssen vorab übermittelt werden
- Generelle Hinweise aus den Gesprächen werden als FAQ veröffentlicht
- Jede Wettbewerbsregion kann einen Termin vereinbaren
- Termine in KW 13 und 14 - Veröffentlichung unter [www.regiowin.eu](http://www.regiowin.eu)



**Regionale  
Wettbewerbsfähigkeit durch  
Innovation und  
Nachhaltigkeit – RegioWIN**

**Zeit für Ihre Fragen!**



**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Baden-Württemberg